

## **Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 27.03.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Festsaal des Rathauses

---

Auf Einladung vom 20.03.2019 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zu der anberaumten Sitzung.  
Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 22.03.2019 öffentlich bekannt gemacht.

### Anwesend sind:

Herr Rolf Schultheis	Vorsitzender
Herr Peter Bickelmann	SPD
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD
Herr Hermann Guckeisen	SPD
Frau Anne Hauptmann	SPD
Frau Nicole Hofmann	SPD
Frau Monika Pacem	SPD
Herr Stefan Schmidt	SPD
Frau Ursula Schmidt	SPD
Frau Doris Sebastian	SPD
Frau Tanja Sebastian	SPD
Frau Claudia Servas	SPD
Herr Günter Struttmann	SPD
Herr Jörn Walter	SPD
Frau Susanne Bodi	CDU
Herr Frank Diversy	CDU
Herr Jochen Donnevert	CDU
Herr Daniel Jung	CDU
Frau Elisabeth Junk	CDU
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU
Herr Lothar Schmidt	CDU
Herr Nikhil Schmidt	CDU
Frau Daniela Schmidt-Keskin	CDU
Herr Bernhard Vinzent	CDU
Frau Elsa Wainer	CDU
Herr Harald Hauch	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Nadine Klein	FDP
Frau Melitta Herrmann	Linke
Herr Peter Jung	Linke
Herr Jürgen Trez	Linke
Herr Christian Jung	Verwaltung
Herr Roman Kühn	Verwaltung
Frau Kathrin Leonhardt	Verwaltung
Frau Daniela Motsch	Verwaltung
Frau Hildegard Stillemunke	Verwaltung
Frau Astrid Wagner	Verwaltung
Herr Florian Broh	EZF

Nicht anwesend sind:

Herr Andreas Lauck	SPD
Herr Sascha Veith	CDU

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.02.2019
- 3 Antrag auf Bewilligung von Konsolidierungshilfen aus dem Sondervermögen „Kommunaler Entlastungsfonds“ im Jahr 2019  
Vorlage: VO/2518/19
- 4 Qualitätsentwicklungsprozess in der städt. Kindertagesstätte  
Vorlage: VO/2516/19
- 5 Wirtschaftsplan 2019 für den Bäderbetrieb der Stadt Friedrichsthal  
Vorlage: VO/2515/19
- 6 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.02.2019
- 8 Information zum Haushalt für das Jahr 2019  
Vorlage: VO/2519/19
- 9 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Schultheis eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesende Presse und den teilnehmenden Bürger.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form unverändert angenommen.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt:

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

**zu 1 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anträge vor.

**zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.02.2019**

Herr Jung –CDU- weist darauf hin, dass über den TOP 3 „LIK Nord“ keine Abstimmung stattgefunden habe, insofern müsse die Anmerkung „zustimmend“ im Schlusssatz entfallen.

Weitere Änderungswünsche ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung dieser Änderung angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**zu 3 Antrag auf Bewilligung von Konsolidierungshilfen aus dem Sondervermögen „Kommunaler Entlastungsfonds“ im Jahr 2019  
Vorlage: VO/2518/19**

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den Bewilligungsantrag für die KELF-Mittel für das Jahr 2019 zu stellen und diese Mittel unmittelbar auf einem Kreditkonto zu verbuchen und ausschließlich zur Verminderung der Schulden zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**zu 4 Qualitätsentwicklungsprozess in der städt. Kindertagesstätte  
Vorlage: VO/2516/19**

Der Sozial- und Kulturausschuss hatte keine Beschlussempfehlung für den Stadtrat abgegeben.

Herr Walter –SPD- führt aus, dass zum gegebenen Zeitpunkt durch den Qualitätsentwicklungsprozess zu hohe Kosten und eine zu hohe Personalbindung ausgelöst werden. Seine Fraktion wird nicht für eine Teilnahme votieren.

Herr Jung –CDU- merkt an, dass der Qualitätsentwicklungsprozess per se nicht schlecht sei, bei den Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft verfolge man damit zum Teil andere Ziele, auch sei er vom Grunde her nicht gegen die Bildung eines Netzwerkes, jedoch binde das Projekt zu viel Personal und diese Kosten müssten auf die Eltern umgelegt werden. Die städtische Kindertagesstätte befinde sich bereits jetzt auf einem guten Niveau und daher sieht er eine Beteiligung an dem Prozess als nicht erforderlich an. Auch seitens der Eltern bestünde daran kein Interesse.

Herr Dr. Jank –B'90/Die Grünen- rät an, an dieser Aufgabe zum Wohle der Kinder nicht zu sparen. Er hält den Qualitätsentwicklungsprozess für sinnvoll.

Bürgermeister Schultheis merkt an, dass man auf Dauer wohl nicht um einen Qualitätsentwicklungsprozess herum komme, in der jetzt möglichen Kooperation im Verband mit der Gemeinde Losheim ließe sich dies kostensparend umsetzen.

Auf Rückfrage von Herrn Jung –CDU- wie sich die Nachbargemeinden hier positionieren, teilt Bürgermeister Schultheis mit, dass von dort noch keine eindeutigen Signale gegeben wurden.

Herr Jung –Die Linke- führt aus, dass man zu gegebener Zeit bei einer Umsetzung des Qualitätsentwicklungsprozesses auch an eine gerechte Kostenverteilung denken müsse.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, einer Teilnahme an dem angestrebten Qualitätsentwicklungsprozess für kommunale Kindertageseinrichtungen nicht zuzustimmen. Im gegebenen Falle werde man die Thematik erneut im Stadtrat auf die Tagesordnung setzen.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Gegenstimmen, 30 Stimmen dafür.

**zu 5    Wirtschaftsplan 2019 für den Bäderbetrieb der Stadt Friedrichsthal**  
**Vorlage: VO/2515/19**

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2019 für den Bäderbetrieb der Stadt Friedrichsthal.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 6    Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)**

Bürgermeister Schultheis stellt Frau Astrid Wagner, die neue Leiterin des Fachbereiches Bauen und Umwelt vor. Frau Wagner berichtet kurz, dass sie sich in den Aufgabenbereich einarbeite und mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut mache.

Herr Götzinger –SPD- regt an, zum Ersatz für die in der Illinger Straße gefällten Linden auf den Wiesenflächen Wildblumen auszusäen. Damit soll den Bienen eine geeignete Alternative geboten werden. Die Verwaltung nimmt diese Anregung zur Kenntnis. Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass die Fällungen aus Sicherheitsgründen dringend erforderlich waren und dass auch Ersatzpflanzungen anstehen. Welche Bäume an welchen Standorten gepflanzt werden, müsse noch geklärt werden.

Herr Jung –CDU- erkundigt sich nach dem Fortgang in Sachen Vereinshaus. Bürgermeister Schultheis berichtet, dass der anberaumte Abstimmungstermin beim Ministerium kurzfristig abgesagt worden ist, nun suche man nach einem neuen Termin. Er wird sich schriftlich an das Ministerium wenden, die eingetretene Verzögerung sei inakzeptabel und nicht nachvollziehbar. Das Projekt sei für die Stadt von großer Bedeutung und er zeigt sich über das Verhalten beim Ministerium sehr verärgert.

Herr Jung –Die Linke- erkundigt sich nach den Verhandlungen in Sachen Schwerlastverkehr in Bildstock. Diesbezüglich berichtet Herr Kühn –Verwaltung- dass der vereinbarte Termin ausgefallen sei, man bemühe sich darum kurzfristig ein neues Treffen mit den Vertretern der Kreisverkehrsbehörde und des Landesamtes für Straßen anberaumen zu können.

Frau Klein –FDP- erkundigt sich nach dem Projekt „Netto-Markt“ in der Grubenstraße.

Herr Jung –CDU- ergänzt die Frage nach der bei einer Absage des Vorhabens anstehenden Rückabwicklung des Kaufvertrages.

Bürgermeister Schultheis führt aus, dass die Kosten für das geplante Projekt wohl zu hoch sind und damit der Bau des Marktes wohl schwierig zu realisieren ist. Eine Reduzierung des Grundstückspreises sei wegen der Vorgabe durch den Gutachterausschuss nicht möglich, zudem seien die Verkaufserlöse im Sanierungsgebiet wieder zu investieren. Die Stadt sei weiterhin an einem Verkauf und einer Belegung der Fläche interessiert.

Frau Stillemunke –Verwaltung- berichtet ergänzend, dass der Kaufvertrag wegen des Widerspruches gegen die Grunderwerbssteuer durch Beschluss des Rates aufgehoben worden ist. Der Bauträger habe seine Entscheidung bezüglich des Projektes noch nicht getroffen, man werde verwaltungsseitig dort nachfragen.

Dr. Jank –B'90/Die Grünen- möchte nicht, dass alle Grünflächen bebaut werden. Seines Erachtens könnte der gegenwärtige Zustand beibehalten werden.

Bürgermeister Schultheis weist auf die gute Durchgrünung der Stadt hin, zudem brauche man Flächen für die gewerbliche Nutzung, dort entstehen Arbeitsplätze und Steuereinnahmen für die Stadt werden möglich. Nur mit diesen Einnahmen könne man die Aufgaben der Stadt finanzieren.

Frau Klein –FDP- betont, dass sie zwar den geplanten Markt nicht unterstütze, vielleicht lasse sich das Areal aber auch für Wohnzwecke nutzen.

Bürgermeister Schultheis gibt zu bedenken, dass auch bei Wohnbauten die Grundstückskosten in einem realistischen Rahmen bleiben müssen. Dies gestalte sich bei dieser Fläche sehr schwierig.

- *Ende öffentlicher Teil* -